

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1866**

150 (23.9.1866)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-238311](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-238311)

Severisches Wochenblatt.

N^o 150. Sonntag, den 23. September 1866.

Obrigkeithliche Bekanntmachung.

Der unterm 20. Juli d. J. bekannt gemachte Beschluß des Stadtraths vom 17. ejusd., betreffend Aufnahme einer Anleihe von 8000 Thlr. zur Verbesserung der Wege u. s. w. im engern Stadtbezirke ist dahin abgeändert, daß statt der 8000 Thlr. nur 5000 Thlr. angeliehen werden, letztere aber ganz für Rechnung der Straßencasse. In Betreff der Verwendung, der Abtragung dieser Gelder u. s. w. bleibt der frühere Beschluß bestehen.

Die stimmberechtigten Gemeindeglieder und die bei der Sache interessirten Personen können ihre Ansichten über vorstehenden Beschluß bis zum 1. October d. J. beim Magistrate zu Protocoll geben.

Sever, 1866 September 17.

Der Stadtmagistrat.

v. H a r t e n.

W e r d e s.

Concurs=Proclama.

Wider den Landwirth Johann Hinrich Harms zu Sever ist am 7. Juli 1866 Schulden halber der Concurs erkannt, zu dessen Ausführung nachstehende Termine angesetzt werden:

1. auf den

5. November 1866

zur Angabe aller aus irgend einem Grunde entstandenen Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeigneten Gegenforderungen an den Gemeinschuldner, so wie aller dinglichen Rechte oder Separationsansprüche an die in der Concursmasse befindlichen unbeweglichen Güter, — (insbesondere auch Servituten und Reallasten) — bei Strafe des Ausschlusses von diesem Concurs und bei Verlust der dinglichen Rechte und Separationsansprüche. Die Angaben müssen durch einen bei dem unterzeichneten Gerichte zugelassenen Anwalt schriftlich eingereicht, können aber auch, wenn der Werth der anzugebenden Ansprüche die Summe von 75 Thaler nicht übersteigt, mündlich zum Protocoll gemacht werden. Der Anwalt wird durch den Auftrag zur Angabe zugleich zur sonstigen Vertretung des Gewaltgebers im Concursverfahren und zur Abgabe aller darin erforderlichen Erklärungen bevollmächtigt, vorbehaltlich der Befugniß des Gerichts, in einzelnen Fällen, nach seinem Ermessen, die Beibringung schriftlicher Vollmacht zu fordern. Die zur Begründung der Angabe dienenden Beweismittel sind derselben, bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile, in Original oder in Abschrift beizufügen.

2. auf den

21. December 1866

zur Liquidation,

3. auf den

1. Februar 1867

zur Anhörung des Prioritätsurtheils.

Barel, aus dem Obergerichte, den 18. Sept. 1866.

D n k e n.

F e l s.

Immobilien sind nach Angabe des Creditors nicht vorhanden.

Immobil=Verkauf.

In Concursachen

der Gläubiger des Kaufmanns L. H. C. Kemmers und dessen Ehefrau, Henrike Wendeline geb. de Bries, in Sever,

wird nunmehr zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der, zu den Concursmassen der beiden Creditore gehörigen Immobilien, nämlich

1. des Kaufmanns Kemmers:

eines Kirchenstuhls in der Kirche
und

dreier Gräber auf dem Kirchhofe zu Sever;

2. der Ehefrau Kemmers:

zweier Häuser zu Sever,

zweier Gärten mit einem Gartenhause und

2 Erbpachten zu 3 $\frac{1}{2}$ Thlr. und 1 $\frac{1}{2}$ Thlr;
jährlich,

einiger Gräber auf dem Kirchhofe zu Sever,

Termin auf

Montag, den 15. October d. J., Nachmittags

5 Uhr, in Christian Rudolphi Wirthshaus zu

Sever

angesezt, und ist Großherzogliches Amtsgericht Sever mit der Wahrnehmung des Verkaufstermins beauftragt.

Barel, aus dem Obergerichte, 1866 September 19.

D n k e n.

M a r s c h a l l.

Siel=Sachen.

Am 28. September d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, soll die Schlötung des Mariensfelder Binnentiefs vom Stinktief bis zur Schortensfer Leide in etwa 4000 Fuß Länge in Laddiken Wirthshaus zum Weißenfloh öffentlich verdungen werden.

Sever, 1866 September 18.

Vorstand der Rüstinger-Kniphauer Sielacht.

v. H e i m b u r g.

Verpachtung.

Herr Fabrikant Duhm hies. will das den Kindern des weil. Proprietairs Loben gehörige Wohnhaus vor dem St. Annenthore, zur Zeit von Frau Pastorin Helweg bewohnt, auf mehrere Jahre öffentlich verpachten und hat dazu Termin auf

Mittwoch, den 26. September,

Abends 5 Uhr in seiner Gaststube angefahrt. Liebhaber werden eingeladen.

Sever. Heinen.

Vergantung.

Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann Johann Hinrich Claussen, zu Fums, läßt am
Sonnabend, den 29. dieses Monats,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,
in des Gastwirths Frieße, zur Hohenlust hieselbst, Behausung:
ca. 40—50 Stück große und kleine Schweine, bester Race,
auf Zahlungsfrist öffentlich meistbietend verkaufen.
Kausliebhaber werden eingeladen.
Sever, 1866 September 21.

v. G ö l l n.

Wegsperr.

Im Gemeinde-Fahrwege von der Lettenser Gemeindegrenze, in östlicher Richtung nach Harmburg, Lettens u. s. w. wird in den Tagen des 1. bis 3. Octobers d. J. eine neue Pumpe gelegt, und zwar gegenüber der Austrist des Hausmanns Ibben sen. von Hammshause.

Während des 1. bis 3. künftigen Monats einschließlich ist dieserhalb die fragliche Wegstrecke gesperrt.

Lettens, 1866 September 20.

G i b e n,
Gemeindevorsteher.

Notifikationen.

Durch den Hrn. G.-Vorst. Folkers zu Wüppels sind eingesandt: von F. B. S. 12 gr. 6. sw., L. L. 10 gr., Drg. D. 1 Thlr.

Den freundl. Gebern herzlichsten Dank.

Oldenburg, 1866 September 19.

Verein für verw. Krieger.

Der Vorsitzende

Dr. H o y e r.

Verpachtung.

Die von dem Kaufmann Habben zur Zeit benutzten Theile des von ihm gemeinschaftlich mit der Frau Wittwe Mammen bewohnten Hauses in Lettens, einschließlich der Räumlichkeiten zur Ausübung der Colonial-Waaren-Handlung, sind zum Antritt auf nächsten Mai auf ein oder mehrere Jahre zu verpachten.

Reflectanten werden ersucht, sich baldmöglichst beim Unterzeichneten einzufinden.

Sever, 1866 September 22.

v. G ö l l n.

Ich wünsche 3 und 5 Matten Landes, am Gänsewege belegen, im Ganzen oder getrennt zu verkaufen.

Reiseburg. C. L ü k e n.

Dienstag, den 25. September,

B a l l

zur Feier der heimkehrenden Krieger.

Sande. G r i s s e l Wwe.

Bürstenwaaren aller Art empfiehlt

Sever. H. W. H i n r i c h s.

Privateursus im Englischen (zu Sever).

Junge Leute, welche an demselben theilnehmen wollen, haben sich recht bald zu melden in der Stadtwage oder im Gasthof von Wangerland, wo eine Subscriptionliste offen liegt.

Westrum. Lehrer A l p e r s.

Unterzeichneter empfiehlt zum Herbstbedarf ein großes gut assortirtes Lager von allen Sorten

Bettfedern und Daunen

in bester neuer lebendiger Waare, sowie fertig gestopfte ein- und zweischläfrige

Betten,

bestehend aus Oberbett, Unterbett, Pühl und zwei Kissen, von 3 $\frac{1}{2}$ Louisd'or an.

Sever.

M. Mendelssohn

auf der Schlacht.

Vor einigen Tagen empfing ich sehr schöne
Caffees, à Pfund 8, 9, 10 und 11 gr., sowie feinen kräftigen Melis, bei Broden à Pfd. 5 $\frac{1}{4}$ gr., welche zur gefälligen Abnahme bestens empfohlen halte.

Allgarnsfiel. D. R. M a m m e n.

Gefunden. Vor einiger Zeit ein Regenschirm auf der Chaussee von Oldorf bis Süderhausen. Der Eigentümer kann denselben gegen Erstattung der Kosten und Angabe der Kennzeichen wieder erhalten.

Sever. C. D. G h m e n.

Zu verkaufen.

Zwei seltene fette Schweine, Bastarde, 7 Monat alt, wovon das eine über 200 Pfd. schwer.

Sever, im September 1866.

Böttcher J. F. F r i e d r i c h s.
Mühlenstraße.

Zum Waschen und Plätten von feiner Wäsche, wie auch zum Waschen von grober Wäsche im Hause empfiehlt sich

Sever. G h m e D n n e G h m e n G h e f r a u.

Zu Kauf gesucht.

Eine Hagedornhecke, jung und kräftig, etwa 8 Ruthen lang und 4 Fuß hoch.

Sever, im September 1866.

Böttcher J. F. F r i e d r i c h s.
Mühlenstraße.

Am Michaelis-Markttage, den 27. September,

Tanzmusik

bei G i l s zum rothen Löwen.

Grabkreuze und Geländer

werden billig in meiner Fabrik angefertigt.

M. Heinen in Barel.

Meinen ausgezeichnet schönen Schafbock empfehle ich zum Decken der Mutterschafe. Deckgeld 2 $\frac{1}{2}$ gr. Meinen Ziegenbock ohne Hörner halte ich zum Decken der Ziegen. Deckgeld 5 gr.

Sever, Südergast.

J o h a n n L h ö l e.

Ich empfehle meinen schönen Eber zum Decken der Mutterschweine. Deckgeld 10 Gr.

Hillernsenhausen 1866.

F. K. M e n n e n g a.

Ich erhielt in diesen Tagen eine große Parthie neue

Kleiderstoffe

und halte ich dieselben zu sehr niedrigen Preisen bestens empfohlen.

A. Mendelsohn.

Landwirthschaftliche Lehranstalt bei Hildesheim.

(Hannover. Eisenbahn-Station.)

Die seit Ostern 1858 bestehende landwirthschaftliche Lehranstalt beginnt am **Dienstag, den 9. October**, einen neuen Kursus. Schülerzahl im I. Sommerhalbjahr 60, in 4 Klassen. Anmeldungen möglichst frühzeitig. Prospekte, sowie sonstige nähere Auskunft durch den Unterzeichneten.

C. Michelsen, Direktor.

Neueste und billigste Berliner Damenzeitung für Mode und Handarbeit.
Preis für das ganze Vierteljahr nur **10 Sgr.**

Sobald erschienen die ersten Nummern der neuesten Damenzeitung:

DIE BIENE.

Journal für Toilette und Handarbeit.

Die practischen Bedürfnisse im Auge behaltend, trägt die „Biene“ mit Sammelfleiß, Sorgfalt und Umsicht Alles zusammen, was die Mode im Gebiete der Toilette und der weiblichen Handarbeit für selbstthätige, wirthschaftliche Frauen und Töchter Neues und Gutes bringt: Im Hauptblatte jährlich an 1200 vorzügliche Abbildungen der gesammten Damen- und Kinder-Garderobe, Leibwäsche und der verschiedensten Handarbeiten, in den Supplementen die betreff. Schnittmuster mit fasslicher Beschreibung, wodurch es auch den ungebühtesten Händen möglich wird, Alles selbst anzu fertigen und damit bedeutende Ersparnisse zu erzielen.

Bestellungen nehmen an und führen aus alle Buchhandlungen und Postanstalten des In- und Auslandes.

Herausgegeben unter Mitwirkung der Redaction des Bazar mit theilweiser Benützung der in dieser Zeitschrift enthaltenen Abbildungen.

Photographie-Albums und Nähme in allen Sorten bei

A. F. Kemmers.

Gefucht. In Auftrag sogleich ein verkberständiger Bädergeselle.

Sever, September 22. 1866.

S. G. S a n s e n.

Am Markttag, Donnerstag, den 27. Sept.,

Marktsball,

wozu ergebenst einladet
Neustadt-Gbhens. D. K l o p p e n b u r g.

Die von mir persönlich in Berlin eingekauften

Winter-Mäntel, Röder, Paletots und Doublestoff-Jacken

sind jetzt sämmtlich eingetroffen und empfehle ich dieselben zu sehr billig gestellten Preisen.

A. Mendelsohn.

Petttschafte, sowie Schlagpressen mit Firmastempel empfiehlt

A. F. Kemmers,

Buch- und Papierhandlung.

Gefucht.

Ein Oldenburgischer Militair-Stellvertreter für eine Res.-Dienstzeit.

Senwarden.

G. Peters.

Neue Schottische Bollheringe empfiehlt

Sever.

H. W. H i n r i c h s.

Am Michaelis-Markttag, Donnerstag, den 27. d. Mts.,

Tanzmusik

im Theaterlocale des Unterzeichneten, wozu ergebenst einladet

H. G. H a y e n.

Stearin- und Talglichte, ausgezeichnet helles Petroleum, bestes Patent- und Rüböl empfiehlt
Sever. **H. W. H i n r i c h s.**



In diesen Tagen erhielt ich aus einer der berühmtesten Fabriken eine sehr schöne Auswahl

Lampen,

Tisch-, Hänge-, Wand-, Küchen- und Arbeitslampen, und verfehle nicht, der soliden Arbeit und der Billigkeit wegen, selbige dem geehrten Publikum bestens zu empfehlen.

Hooffiel. A. Engelfe Wwe.

Gesucht ein Mädchen, das mit allen häuslichen Arbeiten vertraut ist, gegen hohen Lohn zum 1. November d. J. von

H. Klei f.

Kopperhörn bei Heppens.

Zu vermietten eine kleine freundliche Wohnung auf 1. November d. J.

Sever, September 1866.

J. G. D i t m a n n s.

Gesucht. Zum 1. November d. J. ein tüchtiges Dienstmädchen an Stelle eines Braut gewordenen. Gute Zeugnisse werden verlangt.

Heppens a. d. Jade, 1866 September 19.

L a n g h e l d, Pastor.

Winter-Lese-Turnus.

Wie in früheren Jahren werden wir auch für den nächsten Winter einen Lese-Turnus organisiren, dessen Dauer auf 6 Monate (October bis April) beschränkt ist. Es wird in diesem Turnus nur anerkannt Gutes zur Lektüre kommen und Laden wir Freunde einer gediegenen Unterhaltungsliteratur aus Stadt und Land zur gefälligen Betheiligung ein. Die Bedingungen sind die alten: Jeder Leser erhält alle 14 Tage 3 Bde., die er seinem Nachfolger in der Liste frankirt zuzusenden hat. Das Lese-geld für die ganze Dauer des Turnus beträgt 1 Thlr. 7 1/2 gs. Schließlich sei bemerkt, daß wir bei Aufstellung der Abonnenten-Liste dafür Sorge tragen werden, daß die Weiterbeförderung der Bücher bequem und ohne erhebliche Kosten erwirkt werden kann.

Anmeldungen erbitten bis zum 30. September.

Wettker und Söhne.

Buchhandlung.

Schützenverein.

Casino: 7. October 1866 im Adler.

25. November 1866 im Hof.

Ball: 30. Januar 1867 im Adler.

Anfang 7 Uhr.

Schützencommission.

Abgelagerte Cigarren von sehr guter Qualität empfiehlt zu den billigsten Preisen

Sever.

H. W. H i n r i c h s.



Großes Lager von Berliner Herren-, Damen- und Kinderstiefeln

mit einfachen und doppelten Sohlen.

Die beliebten hohen Damen- und Kinderstiefel, Schäfte und Haus-schuhe trafen in allen Größen ein.

Zugleich empfehle etwas ganz neues in Chignonkämmen, Gürteln, Crinolinen, Corsets, Gürtelschlößern.

C. W. Hillers Wwe.

Porzellanwaaren-Handlung.

Gesucht. Zum 1. November d. J. für mein Colonialwaaren-Geschäft noch ein Lehrling, oder ein fähiger junger Mann, der dann seine Lehre beendet.

Oldenburg, 1866 September 8.

A. H e g e m a n n.

Zu belegen. Unter meiner Nachweisung sofort 1500 Thlr., im October und November d. J. 1000 Thlr., 1000 Thlr. Gold.

Sengwarden, 1866 September 11.

H e d d e n, Auct.

Auf Michaelis d. J. suche ich für mein Manu-facturwaarengeschäft einen Lehrling.

Esens, 14. September 1866.

J. H. R o l f s.

Ich beabsichtige meine zum Sophiengroden belegene holländische Windmühle mit 5 Gängen, Mai 1867 anzutreten, unter günstigen Bedingungen unter der Hand zu verkaufen.

Sophiengroden.

C. W i r i c h s.

Bremer Gimer, lackirte und gewöhnliche Holz-schuhe empfiehlt

Sever.

H. W. H i n r i c h s.

Geburts-Anzeigen.

(Statt Ansage.)

Uns wurde ein Mädchen geboren.

Berg, bei Sever, September 20. 1866.

H. Heinen und Frau, geb. Janssen.

Heute Abend 6 Uhr wurde meine liebe Frau, geb. Dnken, von einem kräftigen Knaben glücklich entbunden.

Wittmund, den 20. September 1866.

Herm. Friedr. Dierken.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Wettker & Söhne in Sever

Bestellungen

auf das mit dem 1. October beginnende 4. Viertel-Jahr des Severschen Wochenblatts werden baldigst erbeten. Der Pränumerations-Preis beträgt 13 Groschen 9 Schwaren, einschließlich des Postgeldes. — Insertion pr. Zeile 10 Schwaren.

Der Pränumerations-Preis für die „Severländischen Nachrichten“ ist für Severland vierteljährlich 15 Groschen incl. Postgeld.

Ohne Bestellgeld kostet das Wochenblatt 11 Gf. 3 Schw., die Nachrichten 12 Gf.

C. L. Wettker & Söhne.